
Von: Beate Oldewurtel

Gesendet: Mittwoch, 31. August 2016 12:28

Betreff: Befragung der Kandidat*innen zur Zentralklinik

Sehr geehrte Damen und Herren,
als ich heute den Ostfriesischen Kurier gelesen habe, ist mir der Schrecken in die Glieder gefahren: Ich habe zu meinem großen Bedauern den Abgabetermin Ihrer Umfrage an die Kreiswahlkandidat*innen versäumt.

Hinzukommt, dass Ihr Fragebogen scheinbar im "Wahlkampfgetümmel" auf meinem Schreibtisch untergegangen ist. Ich hoffe, ich kann auf diesem Weg meine persönliche Stimme **gegen** die Zentralklinik abgeben.

Als Grüne bin ich uneingeschränkt für das Bürgerbegehren, einen Bürgerentscheid zu diesem Thema. In dieser wichtigen Frage, die die Entwicklung im Landkreis über Jahrzehnte stark beeinflussen wird, müssen die Bürger*innen direkt mitentscheiden können, da es selbst in unserem kleinen kommunalen Parlament nach meinem Eindruck in manchen Fraktionen einen Fraktionszwang gibt.

Ich habe eine ganze Reihe von persönlichen Gründe, gegen die Zentralklinik zu sein. Die für mich wichtigsten sind:

1. Jeder Betrieb, auch ein Krankenhaus, ist nur so gut und erfolgreich wie seine Leitung, Gebäude sind für den Erfolg nur zweitrangig.
2. Kleinere Krankenhäuser können erfolgreich geführt werden, zu sehen an dem Beispiel in Landkreis Wittmund.
3. Krankenhäuser mit verschiedenen Standorten unter einer gemeinsamen Leitung können erfolgreich geführt werden, zu sehen im Landkreis Leer.
4. Ein Neubau einer zentralen Klinik ist nicht zwangsläufig für Kommunen erfolgreich, zu sehen an dem Beispiel im Landkreis Wesermarsch.
5. An einem neuen Krankenhausstandort fehlt die Infrastruktur, die an den jetzigen Standorten in den Mittelzentren Emden, Aurich und Norden schon gegeben ist.
6. Die Finanzierung und die finanziellen Auswirkungen in den kommunalen Haushalten ist meiner Meinung nach noch gar nicht abzuschätzen.
7. Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen auf die Städte Emden, Aurich und Norden ist noch nicht bewertet worden, hier ist Norden als Nordseeheilbad und Tourismusort besonders zu beachten.

Die Liste läßt sich von mir noch weiter fortsetzen, für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundliche Grüßen

Beate Jeromin-Oldewurtel